



Sicherheitsgipfel für Ottakring

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte des Klubs der Freiheitlichen Bezirksräte stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 27.02.2025 gemäß § 23 GO BV folgende

5. Anfrage

- 1.) Wie beurteilt die Bezirksvorstehung die aktuelle Sicherheitslage in Ottakring? Gibt es offizielle Zahlen zur Kriminalitätsentwicklung im Bezirk?
- 2.) Inwiefern arbeitet die Bezirksvorstehung mit der Polizei, der Stadt Wien und anderen relevanten Stellen zusammen, um Sicherheitsprobleme im Bezirk gezielt zu bekämpfen?
- 3.) Wurden in den vergangenen Jahren regelmäßig Sicherheitsgespräche oder Krisensitzungen zwischen dem Bezirk und der Polizei abgehalten? Falls ja, wann und mit welchen Ergebnissen?
- 4.) Welche konkreten Maßnahmen wurden in den letzten zwei Jahren zur Verbesserung der Sicherheitslage in Ottakring umgesetzt?
- 5.) Gibt es aktuell bekannte Brennpunkte im Bezirk, die aus sicherheitspolitischer Sicht besonders problematisch sind? Falls ja, welche Maßnahmen sind dort geplant?
- 6.) Wäre die Bezirksvorstehung bereit, einen regelmäßigen „Sicherheitsgipfel Ottakring“ mit Polizei, Stadtverwaltung, Bezirksvertretung und relevanten Akteuren aus Wirtschaft, Bildung und Zivilgesellschaft zu initiieren, um langfristige Sicherheitsstrategien für den Bezirk zu entwickeln?
- 7.) Falls nein, aus welchen Gründen wird ein solcher Sicherheitsgipfel als nicht notwendig erachtet?
- 8.) Welche weiteren Maßnahmen hält die Bezirksvorstehung für notwendig, um das subjektive Sicherheitsgefühl der Ottakringerinnen und Ottakringer zu stärken?

Begründung

Ottakring war in den letzten Jahren immer wieder Schauplatz sicherheitsrelevanter Vorfälle, darunter die Schüsse am Yppenplatz, zunehmende Drogenkriminalität und



Gewaltvorfälle im öffentlichen Raum. Gleichzeitig gibt es im Bezirk zahlreiche Orte, an denen sich Bürgerinnen und Bürger nicht mehr sicher fühlen.

Um die Sicherheitslage nachhaltig zu verbessern, wäre es sinnvoll, dass Polizei, Bezirksvertretung und andere relevante Akteure in einem strukturierten Rahmen regelmäßig zusammenkommen, um Probleme frühzeitig zu identifizieren und gezielt Maßnahmen zu erarbeiten. Ein regelmäßiger „Sicherheitsgipfel Ottakring“ könnte eine Plattform schaffen, auf der die Sicherheit im Bezirk nicht nur reaktiv, sondern auch präventiv verbessert wird.

Quellen (beispielhaft):

https://www.meinbezirk.at/ottakring/c-lokales/25-jaehriger-verletzt-bei-festnahme-zwei-polizisten_a7117761

<https://kurier.at/chronik/wien/fussgaenger-wien-ottakring-messerschleifer-verletzt-polizei/403011800>

<https://www.heute.at/s/es-ist-zu-gefaehrlich-gewalt-hotspot-am-yppenplatz-120091576>

<https://www.heute.at/s/stadt-greift-ein-so-soll-yppenplatz-sicherer-werden-120087366>

<https://www.heute.at/s/drogen-gewalt-obdachlose-hotspots-immer-schlimmer-120090695>

BR Michael Oberlechner, MA

KO Britta Stumpf, BA

BR Heike Nepras